

Mitteldeutsche Land-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

73. Jahrgang Nr. 135

Verlagsleitung, Verlag u. Druckerei: Halle/S., Große Sandbörsestr. 16/17. Telefon 27431. Geschäftsverteilung: Halle/S., Große Sandbörsestr. 16/17. Halle/S., Große Sandbörsestr. 16/17. Halle/S., Große Sandbörsestr. 16/17.

Halle (S.), Dienstag, 13. Juni 1939

Mon. Bezugspreis 1,50 RM (einshl. 0,15 Beförderungsgeld); b. d. Post 2,20 RM (einshl. 36,5 Post-Bezugsgebühr) gemäß 6,38 Reichsdruckgesetz vom 20. April 1924 (Reichsdruckgesetz vom 20. April 1924)

Einzelpreis 10 Pf.

Chamberlains wahre Gesinnung:

Friedensgerede nur ein Bluff

London entschuldigt sich schleunigst in Paris und Moskau

Die vom Ministerpräsident Chamberlain und Lord Halifax vor einigen Tagen überreichenerweise abgegebenen Erklärungen über eine angebliche Verständigungsbereitschaft mit Deutschland sind bekanntlich vor allem in Paris und Moskau sehr übel vermehrt worden, weil man dort befürchtete, England werde nicht der von den Franzosen und Polen gewünschten militärischen Auseinandersetzung mit Deutschland zu, sondern bereit ein neues „München“ vor.

Wie richtig die deutsche Presse handelte, als sie diese „Verständigungsgerüchte“ mit größter Skepsis aufnahm, beweist die Tatsache, daß die englische Regierung jetzt den Franzosen und Sowjetrussen „bezügliche Erklärungen“ zu den genannten englischen Aeußen gegeben hat. Die englische Regierung vertritt ausdrücklich, daß beide Aeußen nicht etwa an die französische polnische oder sowjetrussische Adresse gerichtet gemeint seien, sondern ausschließlich an das deutsche Volk, um dieses davon zu überzeugen, daß eine englische Einwirkungs- politik gar nicht beabsichtigt.

Hienan wollte man auch mit diesen Neben-Interaktionen zwischen der deutschen Führung und den beiden Aeußen der deutschen Bevölkerung klar machen. Die deutsche Öffentlichkeit hat diese Aeußen indessen sofort durchschaut, und sie wurde zudem durch eine sehr trageerische Rede, in der der französische Ministerpräsident Daladier anlässlich einer Deputiertenversammlung für den Marais des Fochs die Aeußen feierte, in dieser ihrer skeptischen Haltung sehr schnell bestätigt. Das wahre Gesicht der englischen Politik hat sich letzten Sonntag-Abend in der folgenden Weise gezeichnet:

Krafftstehende Worte des Lord Halifax

Im englischen Oberhaus erklärte Lord Halifax, seine „Aeußenrede“ vom letzten Donnerstag sei in verständlichen Aeußen verstanden worden. Er gebe daher nochmals auf einzelne Punkte ein. Zur Kolonialfrage sagte er, daß niemand die Schwierigkeiten dieses Problems übersehen dürfe. Sie seien um so größer, als diese Frage bisher nur unter dem Gesichtspunkt der Abgabe der in Frage stehenden Gebiete behandelt worden sei. Dies sei aber von allen Lösungsmöglichkeiten gerade die schwierigste.

Halifax war dann festsitzend dem Eindruck zu verweihen, als ob die letzten Regierungserklärungen ein Nachlassen in der Kampfbereitschaft Englands bedeuten sollten. Die Danzigerfrage, so meinte er, sei nach wie vor ein äußerst schwieriges Problem, das Geduld und Mühsamkeit fordere, wenn ernste oder gefährliche Folgen vermieden werden sollten. Obwohl die Regierung glänzend wäre, die Beziehungen zwischen Deutschland und Polen auf freundschaftliche Weise auf dem Verhandlungsweg geregelt zu sehen, so müsse doch immer wieder wachsam daran erinnert werden, daß eine Gewaltanwendung in einer Weise, die die politische Unabhängigkeit bedrohen sollte, unweigerlich einen allgemeinen Konflikt auslösen müsse, in den England automatisch verwickelt werden müßte. Zum Schluß betonte Halifax, daß die britischen Verpflichtungen im gegebenen Falle funktionieren würden, und besetzte sich dann mit den üblichen abfälligen Hinweisen, die eine Abschnürung der schärflichen Gewaltanwendung und die Ausnutzung der Methoden der friedlichen Regelung haben müßte.

Chamberlain sprang erregt auf

Ministerpräsident Chamberlain wurde im Unterhaus am Montag von zwei Abgeordneten über den Stand der englisch-sowjetrussischen Verhandlungen gefragt. Er erklärte, seinen bisherigen Antworten nichts hinzuzufügen zu können, abgesehen von der Tatsache, daß der Sonderbotschafter

Strang nach Moskau abgefahren sei. Der Labour-Abgeordnete Dalton fragte darauf Chamberlain, ob es ihm nicht bewusst sei, daß die langen Verzögerungen beim Abschluß dieses Abkommens „Anruhe im Lande und Zweifel darüber auslösen“, ob die Regierung es wirklich ernst meine. Chamberlain sprang sichtlich erregt auf, um zu erwidern, daß Dalton in seinen Ausdrücken sehr beleidigend sei. Er sehe keinen Grund, weshalb man die Verzögerungen der britischen Regierung zur Last lege.

Wie in London neuerdings behauptet wird, soll Strang seine empfindlichen Instruktionen für Moskau mitbestimmen haben. Die britische und die französische Regierung verhandelten vielmehr zur Zeit noch darüber, welche Form die Kompromißformel, die man Sowjetrussen vorschlagen will, erhalten und mit welchen Vollmachten Strang nach Paris zu versehen werden soll. Heute findet in Paris ein Ministerrat statt, in dem Außenminister Bonnet einen außenpolitischen Lagebericht geben und auf die Verhandlungen mit Sowjetrussen eingehen wird. Lieber die Seite Strangs nach Moskau setzt man sich in Paris optimistisch und ist der Ansicht,

daß Strang die geeignete Persönlichkeit sei, um die Verhandlungen zum Abschluß näher zu bringen.

Die Times verteidigt die „britischen Führer“

Die geätzten Halifax-Aussprüche in England im Oberhaus werden von der Londoner Morgenpresse mit heroischen Akzenten verzeichnet. Ausgerechnet die „Times“ wirt dabei der deutschen Presse eine Art Intellektualismus vor, ohne Verständnis für „gerade Motive und einfache Erklärungen“. Die „Times“ verteidigt darauf die „britischen Führer“, mit Berufung auf den Stand der Dinge unangenehmer Einwirkungsbestrebungen. Eine Reihe von Artikeln in der deutschen und italienischen Presse hätten neuerdings als ihr Thema gewählt „Anter Worte, wo sind die Taten?“, als wenn die britischen Aeußen zunächst mit großen Eiern beginnen müßten. Der Kern der Politik, meint das englische Blatt, seien aber doch gerade die Worte, denen „entsprechend“ dann Taten folgen würden (!). Auch der Vorwurf, daß Großbritannien verlore, die britischen Staaten aus ihrer Neutralität herauszuwickeln, sei schließlich eine völlige Verdrehung der Wahrheit.

Das Schuldkonto gegenüber Danzig wächst von Tag zu Tag

Organisierter polnischer Menschenraub

Beamteter polnischer Spion gelang Verschleppungsversuch an zwei SA-Männern

In der Nacht zum Sonnabend hat der polnische Zollinspektor Winiński in Danzig versucht, durch Vortäuschung falscher Tatsachen, wie die Behauptung, er sei ehemaliger deutscher Marineoffizier, einige Teilnehmer der SA-Gruppenwettkämpfe zu landesverräterischen Hinhaltungen zu veranlassen. Ferner hat Winiński den Versuch gemacht, zwei SA-Männer in hinterhältiger Weise im Auto über die Grenze zu schaffen. Da diese Versuche vergeblich waren, hat er sich zu beschuldigten Unternehmungen gegen den Führer und Tätigkeitsleiter gegen die SA-

Männer hinreichend lassen. Die SA-Männer leisteten sich zur Wehr und verhandelten die Polizei. Ein gerichtliches Verfahren wegen Menschenraubes und wegen Sabotagegebens ist gegen Winiński eingeleitet worden. Die Danziger Regierung hat außerdem bei der diplomatischen Vertretung Polens energisch Protest eingelegt.

Wie der „Vorposten“ meldet, hat der polnische Zollinspektor Winiński ein Verhör als abgelehnt bei der Vernehmung angegeben, er habe als polnischer Zollinspektor im Dienst der polnischen Spionage-

abteilung. Er gab weiter zu, die Aufgabe gehabt zu haben, zwei SA-Männer auf schnellem Wege nach Gdingen zu bringen.

Winiński habe die beiden SA-Männer eingeladen, eine Autofahrt zu unternehmen, da er ihnen auch Gdingen zeigen wolle, das sie unbedingt gesehen haben müssen, wenn sie schon einmal in Danzig seien. Den Danziger SA-Männern ging ein Licht auf. Sie nahmen an der Fahrt teil. Als Winiński schließlich mit offenen Karten zu spielen und gar lächelnd in unfähiger Weise über den Führer zu lächeln begann, handelten die SA-Männer. Sie fanden bei dem angeblichen „deutschen Oberleutnant“, als welcher er sich ausgegeben hatte, polnische Papiere und entwarfen in den polnischen Zollinspektor Winiński. Trotz seiner Flucht in den nahen Küstenwald bei Bohlnack gelang es der Polizei, seiner habhaft zu werden.

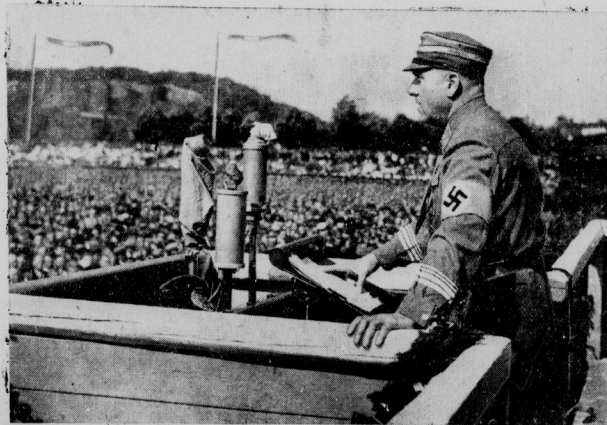
Gaulleier Forster: Die deutsche Wehrmacht wird nie dulden, daß uns hier Unrecht geschieht

Bei den SA-Gruppenwettkämpfen der Gruppe „Hindenburg“ in Danzig am Sonntag hielt Gauleiter Forster eine Rede, in der er u. a. sagte: „Wir sind hier stark in Danzig, weil wir der Heberzeugung sind, daß die deutsche Wehrmacht nie dulden wird, daß uns hier Unrecht geschieht. Deutschlands Wehrmacht ist heute die beste auf dieser Erde. Mögen unsere Nachbarn die Menschen fürchten, mögen sie ihnen sagen, daß ein polnischer Soldat genügt, um mit zehn deutschen fertig zu werden, das ist ihre Sache, wir wissen, was wir haben! Das Beste und Entscheidende, warum wir so rubig in die Zukunft sehen, ist, daß wir einen Adolf Hitler als unseren Führer haben, dem wir blind vertrauen können.“

Begeisterung am Wehrmachtsführer in Danzig

Die Motorgruppe „Hindenburg“ veranfaßte am Sonntag eine Zuverlässigkeitsfahrt durch das Danziger Gebiet, an der — zum ersten Male bei einer motorpistolen Veranfaßung im Gebiet der Freien Stadt Danzig — Führer und Fahrer der Wehrmacht teilnahmen. Die Danziger Bevölkerung grüßte die Soldaten der deutschen Wehrmacht auf der ganzen Strecke mit hitzerührender Begeisterung.

Die große Rundgebung am Westwall: Abrechnung mit den Lügenmeldungen



Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen, Dr. Todt, während seiner Rede auf dem Gange der Westwall in Trier, dem auch 10 000 Westwallarbeiter beiwohnten. Der Generalinspektor rechnete in beiführender Schärfe mit den ausländischen Lügenmeldungen und Katastrophenheldungen über den Westwall ab und gab der demokratischen Lügenpresse die gebührende Antwort.

Weltbild (K).

Glimmordanschlag auf die chinesische Erneuerungsregierung in Nanjing

Die meisten Mitglieder der chinesischen Erneuerungsregierung in Nanjing und hohe japanische Offiziere und Diplomaten wurden...

Zwei japanische Konsultatsbeamte sind Opfer des Glimmordanschlags bei dem...

Schmerliche Suche nach Wehrpflichtigen

Die englischen Behörden sind auf der Suche nach rund 25 000 Wehrpflichtigen, die sich bisher ihrer Wehrpflicht entzogen...

Britischer Helmdienst gegen Greife

Nachdem vor wenigen Wochen erst aus einem arabischen Dorf erschütternde Missetaten...

Kurz Prüfer - Botschafter für Brasilien

Das Aremont für den neu zu entsendenden brasilianischen Botschafter, Herrn Reich...

Die spanischen Generale Cuervo de Arana, Abago und Oberst Brins von Orleans...

Gummi-Ringe für Konservengläser usw. Gummi-Bieder

LaGuardia als Hoffschranze König Georgs Am Donnerstag reißt das englische Königspaar wieder nach England zurück

Das englische Königspaar verbrachte am Sonntag einen ruhigen Tag auf Roosevelt Island...

Nachträglich wird bekannt, daß auch eine größere Formation amerikanischer Kommunisten...

Keine Rassenschranke in Newyork "Benachteiligung" im öffentlichen Leben auf Grund der Rasse abgelehnt

Der jüdische Gouverneur des Staates Newyork, Lehman, unterzeichnete ein von seinen Parlamenten durchgesetztes Gesetz...

Das Gesetz verbietet die Benachteiligung von Bewerbern auf Grund ihrer Rasse, Farbe und Religion...

Frankreich will Taucherglocken aus USA Chamberlain im Unterhaus: "Thetis"-Hebung braucht noch viel Zeit

Nach dem Abstinken des amerikanischen Unterseebootes "Squalus" und vor allem nach dem fürchterlichen Unfall der englischen Kriegsmarine mit der "Thetis" herrscht in der französischen Marine...

zustande gebracht hätte, einen Vertrag der Freundschaft, der viele Jahre währten...

Roosevelt bläßt die Friedensschmelze

In Westport im Staate Newyork hielt Roosevelt in der Militärakademie vor den Soldaten und Offizieren eine Ansprache...

Wenn irgend jemand glaubt, aus rassistischen Gründen seine Einstellung erhalten zu haben oder nicht befördert worden zu sein...

Bade-Gürtel - Hauben Gummi-Bieder

Verlag: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft G. m. b. H. 2. Bd. 2. Aufl. Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft G. m. b. H. Große Strahlenstraße 16/17.

Die auf Befehl Mostaus zerstörten Dämme des Gelben Flusses wieder geschlossen

Die Dämme am Gelben Fluß in der Nähe von Kaifeng konnten nach japanischen Maßnahmen durch monatelange Arbeiten...

Parlamentsland wird oberstes Staatsorgan

Der Generalsekretär der Hünfapartei, Dr. Kirshbaum, umriß, wie der "Danziger Vorposten" meldet, in einem Vortrag...

Der Ausbau des Berliner Rings

Über den weiteren Ausbau des Berliner Rings der Reichsautobahn, insbesondere auch über die Wegemenge, bringt die "Straße", das Organ des Generalinspektors...

Bilderdiebstahl im Couvree

Im Couvree zu Paris ist am Sonntag ein aufsehenerregender Diebstahl verübt worden...

Danzig - Borposten deutscher Kultur

Wom 13. bis 18. Juni findet in Danzig eine Gantakulturtage statt.

Die Gantakulturtage Danzig bietet einen willkommenen Gelegenheit, in aller Öffentlichkeit mit der polnischen Kultur im Wechseltande abzurufen und wird beweisen, daß eine solche Kultur nur in der Antagonie...

gestaltet erkannt. Das deutsche Völk Danzigs offenbart sich aber auch im Schönen der neueren Künstler und Wissenschaftler...

Heute ist es der Dichtersitz. "Das junge Danzig", der, geformt durch das Gedankentum der Bewegung, zu reifen Leistungen befaßt ist...

völlig nach dem Gesetzen der Reichskulturkammer ausgerichtet, das alte Stadtbildchen behütet sein wollen...

Bilderdiebstahl im Couvree

Im Couvree zu Paris ist am Sonntag ein aufsehenerregender Diebstahl verübt worden...

Wie die "DZ" im einzelnen über den Bilderdiebstahl berichtet, wurden die Bilder des Couvree am Sonntagmorgens...

lich heraus, daß das Bild keineswegs zur Rekonstruktion oder in eine andere Anstellung gebracht werden muß...

Dr. Drewes würdigte Richard Strauß, im Rahmen der Uebertragung des Richard-Strauß-Neikonzertes aus der Berliner Philharmonie...

Nationalistische Stiftung für deutsch-italienischen Austausch mit Deutschland. Das italienische Institut zur Förderung der Kulturbeziehungen...



Jährlich 100 000 Aufträge der Grenzpost

In einem Vortrag auf einer Industriemessen... Die Grenzpost hat im Jahre 1938 im Zollzonen...

Die hübsche Elisabeth auf Abwegen

Was ein minderjähriges Mädchen alles tat / Zwangsziehung angeordnet... Die noch minderjährige hübsche Elisabeth...

Wichtige lateinamerikanische Filmproduktionen

Wichtige lateinamerikanische Filmproduktionen... In dem letzten Jahre haben die lateinamerikanischen...

Ein Holzberichter, der tief bilden läßt

Die Hauptpolizei Tokio gibt bekannt: 189 Baderleichen wurden im Laufe des Jahres 1938...

Das Bombenverbrechen von Jerusalem verurteilt

Die jüdischen Terroraktionen in Palästina dauern an... Die jüdischen Terroraktionen in Palästina...

Sport und Leibesübungen

NSKK-Kämpfe in Nordhausen

Ein ausgezeichnetes Melbergebnis... Am letzten Male hatte jetzt die Motorbande 45 Nordhausen...

Leipziger Sportfeld ganz groß

Professor Warch erbaut die neue Anlage... Am 1. September 1937 richtete die Reichsmittelbaukommission...

Ministerialdirektor Wohlfahrt in Spanien

Ministerialdirektor Wohlfahrt ist in Spanien eingetroffen... Ministerialdirektor Wohlfahrt ist in Spanien...

Reifezeugnis für Königin Peter

In Anwesenheit der Königinmutter Maria... In Anwesenheit der Königinmutter Maria...

Das Nordphantom von Metcalf

Das Leben in „Gottes eigenem Land“... Das Leben in „Gottes eigenem Land“ scheint...

Deutschland mit 300 Aktiven

Rennergebnis für die Studentenpiele... Für die vom 20. bis 27. August in Wien...

Familiennachrichten

Verlobungen: Rainburg: Johann Ferno und Esko von Langendorf... Vermählungen: Naumburg: Arno Eichhorn und Frau...

Zwangsversteigerungen

Am 14. Juni 1939, 10 Uhr, Robert-Zweig-Ring 2... Am 14. Juni 1939, 10 Uhr, Robert-Zweig-Ring 2...

Kraft durch Freude

Diebstahl... Diebstahl... Diebstahl... Diebstahl... Diebstahl...

Halle an der Ossee

Das HAGA-REISEBÜRO HALLE SAALE... Das HAGA-REISEBÜRO HALLE SAALE im Roten Turm...

VEREINS NACHRICHTEN

1. Hypothek... 1. Hypothek... 1. Hypothek... 1. Hypothek...

Sie brauchen jetzt

schöne Oberhemden, flotte Sporthemden und hübsche Krawatten... Suchen Sie aus unserer großen Auswahl aus...

H. Schnee Nacht

Gr. Steinstr. 84 Brüderstr. 2... H. Schnee Nacht... H. Schnee Nacht...

Reise-Schreib-Maschinen

Erka Mercedis Juwel Herm. Köhler... Erka Mercedis Juwel Herm. Köhler...

Empfang der Polizeischulungsleiter im Rathaus

Oberbürgermeister Prof. Dr. Dr. Weidemann sprach zu ihnen über den mitteldeutschen Raum und seine Bedeutung



Oberbürgermeister Prof. Dr. Dr. Weidemann gegenüber Polizeioberlehrer Dr. Zwingeberg während seiner Begrüßungsansprache. Ihm der Leiter der Schulungslehre. (Bild: Ziegler)

Wie wir bereits berichteten, befinden sich zur Zeit die Schulungsleiter der Ordnungspolizei aus dem ganzen Reich, — jeweils ein Beauftragter des Reichsführers SS und Chefs der deutschen Polizei für jede Provinz — in Halle, um die Gauarbeit und das mitteldeutsche Land kennen zu lernen und sich neue Kenntnisse zur Erfüllung ihrer Aufgaben zu erwerben. In Gegenwart von Kreisleiter Dohmgoergen, HJ-Derführer Ebrecht und SA-Ordnungsleiter May empfing gestern Oberbürgermeister Professor Dr. Dr. Weidemann die Schulungsleiter im Rathaus und begrüßte sie dort im Namen der Stadt Halle.

In seiner Begrüßungsansprache entwarf der Oberbürgermeister vor den Schulungsleitern in großen Zügen ein Bild von der

an politischen und wirtschaftlichen Kämpfen außerordentlich reichen Geschichte des mitteldeutschen Raumes und von seiner gewaltigen Bedeutung im Leben des deutschen Volkes. Wenn man immer noch höre, daß der Gau

Halle-Merseburg und seine Gaustadt Halle als Kulturregion ohne landschaftliche Schönheit bezeichnet würden, dann könne man darauf nur erwidern, daß wir heute andere Maßstäbe anlegen und daß mit dieser Beurteilung das Wesentliche des mitteldeutschen Landes nicht getroffen ist. Denn unser Gau heißt heute mit seiner aufs höchste entwickelten Landwirtschaft und seiner Bedeutung als eines der wichtigsten Industriezentren gerade das dar, was die gegenwärtige Lebenslage des deutschen Volkes erfordert: das Industrie- und Bauernvolk.

Dah diesem Mitteldeutschland auch der geistige Hintergrund nicht fehlt, daß dieses Land auch Schauplatz größter geisteswissenschaftlicher Kämpfe gewesen ist und bleiben wird, davon zeugt der Mitteldeutsche Martin Luther, der geistige Betreuer des deutschen Volkes, das bewies der Philosoph und Kämpfer Nietzsche, und das jetzt heute Alfred Rosenberg, der Denker des Nationalsozialismus, der sich mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg auf das engste verbunden fühlt. — Mit einem Hinweis auf die Schönheiten von Halle und seiner Umgebung schloß dann der Oberbürgermeister seine Ansprache.

Polizeioberlehrer Dr. Zwingeberg dankte dem Oberbürgermeister im Namen der Teilnehmer für den Empfang und wies dann auf die Bedeutung Halles als Schul- und Arbeitsstadt hin. Keins Gebiet in Deutschland sei geeigneter, ein Bild von der neuen deutschen Arbeit zu geben als gerade dieser Gau Halle-Merseburg. Und deshalb seien auch die Polizeischulungs-

leiter in diesem Jahr hierhergeführt worden. Zweck dieser Fahrten, von denen in jedem Jahr zwei unternommen würden — davon jedesmal eine zum Reichsparteitag — sei die metanachantische Festigung der Ordnungspolizei.

Im Anschluß daran schilderte Kreisleiter Dohmgoergen noch kurz den Kampf im mitteldeutschen Raum vor der Wacht- erhebung und lenkte dabei den mitteldeutschen Menschen als einen geborenen Aktiven. Deshalb sei es auch in der Kampftätigkeit gerade hier besonders schwer gewesen, zumal Halle der traditionellen Kampfsport der kommunistischen Partei gewesen sei. Um so größer sei die Freude auch der Sieg gewesen, und heute lasse sich der Gau Halle-Merseburg durch seinen anderen in der Tugend zum Führer und zum Dritten Reich überreifen.

HJ-Kleidung zu schade für die Motten Beim Herauswaschen weitergeben.

Die Reichsjugendführung wendet sich mit einem Appell an die Öffentlichkeit, besonders an die Eltern, die Parole „Kein dem Herberd“ auch bei den Uniformen der HJ-Angehörigen. Solche Uniformen enthalten wertvolle Rohstoffe und seien keine Abenden. Es dürften keinerlei Dienstanzüge unbenutzt bei Jungen und Mädchen oder Führern und Führerinnen liegen bleiben. Man müsse dafür sorgen, daß Kleidungsstücke, aus denen die Träger herausgemacht sind, sofort an die Kameraden und Kameradinnen vertrieben oder verkauft oder aber der NSB zur Verfügung gestellt, und daß aufgetragene Fleckungsmittel, mit denen auch beim Flecken nichts mehr anzufangen ist, dem Lumpenhandel zugeführt werden.

Mehr Jugendherberge als Fabrikbaracke

Halle gab dreißig Arbeiterinnen an eine Stendaler Konservenfabrik ab / Als „Quartiermacher“ in ihren schmutzen Wohnungen mit Waschtische und Schwimmbad

Von unserem nach Stendal entsandten F. S. Schriftleitungsmitglied.

In diesen Wochen halten auf dem Stendaler Güterbahnhof Gülterzüge, die voll sind von reifen Erdbeeren, Kirichen, jungen Schoten, Wirsingköpfen — von allem, was der große fruchtbare Gemüse- und Obstgarten der Altmark jetzt in die Körbe der

Plantagenbesitzer anschießt. Was nicht auf den Märkten in weitem Umkreise verkauft wird, mündert in die Konservenfabriken, besonders in die nach Stendal, an der Arneburger Straße. Sie gehört zu einem Netz von Konserven- und anderen Fabriken der Deutschen Grobeinkaufs-

Gesellschaft, das sich über das ganze Reich spannt und seinen Sitz in Sanktburg hat. Die Stendaler Fabrik hat eine Stammschicht von 600 Arbeitern und Angehörigen; davon sind die meisten Frauen. Sie arbeiten das ganze Jahr über an großen Aufträgen für verbilligte Normmelde, die

Die Milch floß auf die Straße
Gegen 9.30 Uhr fuhr gestern ein Lastwagen gegen einen vor Triftstraße 22 stehenden Milchhandlaren. Der Karren wurde umgeworfen, beschädigt und 25 Liter Milch verschüttet. Verletzen wurden nicht verletzt. Der Fahrer des Lastwagens hat den Unfall anscheinend nicht bemerkt, denn er fuhr weiter, ohne sich um den Unfall zu kümmern. — Gegen 13.46 Uhr stießen an der Einmündung Beesener Straße und Weistlicher Lodenbergstraße ein Lastkraftwagen und eine Straßenbahn zusammen. Verletzen wurden nicht verletzt. Beide Fahrzeuge erheblich beschädigt. Am Straßenbahnenverkehr trat eine Störung von 1/2 Stunde ein. — Gegen 15.28 Uhr stießen an der Ecke Merseburger Straße und Raffineriestraße ein Personkraftwagen und ein Radfahrer zusammen. Der Radfahrer erlitt Verletzungen im Nacken und wurde einer Privatambulanz zugeführt. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. — Gegen 16 Uhr wurde vor dem Grundstück Pfännerhöhe 41 ein 4 Jahre alter Junge von einem Kraftfahrzeug angefahren. Der Junge trug Kopfverletzungen und Verletzungen an den Beinen davon. Nach ärztlicher Behandlung wurde er in die Wohnung der Eltern gebracht.

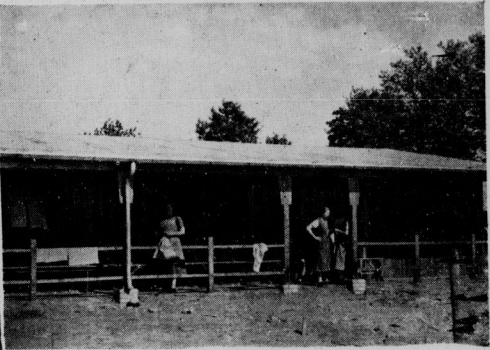


Bild links: Die Gemüse-Trockenanlage der Fabrik, in der das Gemüse durch schrittweisen Wasserentzug zu Würsteln gepreßt wird, ohne Geschmack und Nährwert einzubüßen. — Bild rechts: Der Teil der Baracken, in denen die Hallenserinnen wohnen.



Östlich-fein, würzig-rein,

das sind die Eigenschaften unserer Juno, die seit über 4 Jahrzehnten zu den meistgerauchten deutschen Cigaretten zählt.

Das Besondere der Juno liegt darin, daß sie diese hohe Geschmacksnote dem Raucher für alle Zukunft garantieren kann, weil die für die Juno-Mischung ausgesuchten edlen Orient-Tabake auf Jahre hinaus sichergestellt sind.



Juno - ein Begriff für hohe Qualität!

feh, wie man in den Marmeladenfabriken...

In der Saison aber, die mit dem Spargel...

Sie haben eine Arbeit vor sich, die ohne geschäftl. gebulden...

Sie wissen, liebe Mariel, ich habe viel Material...



Des Adlers Weg

(14. Fortsetzung)

„Sie wissen, liebe Mariel, ich habe viel Material...

„Das dümmerte plötzlich auch in Mariel auf...

„Das war...“ unterbrach er sie kurz.

„Wo ist weils!“ unterbrach er sie kurz.

„Wo ist weils?“ unterbrach er sie kurz.

„Wo ist weils?“ unterbrach er sie kurz.

Man merkt es einer Fabrik stets an, ob sie überwiegend Frauen oder überwiegend Männer...

„Es war nicht die Gewohnung der zünftigen Arbeiterin...“

„Ich beschreibe es dir...“

„Was ist das für ein...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

In übereinandergehellten Betten mit guten Matratzen...

„Die Käufe ist mit in der Baracke...“

„Eine Karte ist der anderen wert...“

„Es wird überhaupt nicht schwer sein...“

„Das ist die Alternative...“

„Was ist das...“

„Ich beschreibe es dir...“

„Was ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

beim Gemäldebogen fragt, wenn einem recht behaglich summe ist...

Zum Studienrat ernannt

Mit Wirkung vom 1. April 1939 ist der Studienrat...

„Schiene Trotha...“

Advertisement for Solidox Zahn-Pasta with image of a tube and text: Bekämpfe den Zahnstein beim Zähneputzen!

Durch jene fürchterlichen Ereignisse war sie vorzeitig erreicht...

„Der arme Junge wird ganz errotten sein...“

„Das war eine tolle Erfahrung...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“

„Das ist das...“



9 Altgardien aus Halle-Merseburg

Die Fahnen der Alten Garde der NSDAP, die am Anfang als Kraft- durch- und Freiwirtschaften gedacht waren, haben sich zu politischen Kundgebungen entwickelt...

Die Fahnen der Alten Garde der NSDAP wird in diesem Jahre zum siebenten Male durchgeföhrt. Bis her wurden die Fahnen in Halle, Magdeburg, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Braunschweig, Hannover, Kassel, Wiesbaden, Koblenz, Trier, Bielefeld, Bonn, Köln, Frankfurt, Stuttgart, München, Nürnberg, Regensburg, Bamberg, Bayreuth, Weimar, Jena, Halle, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Dresden...

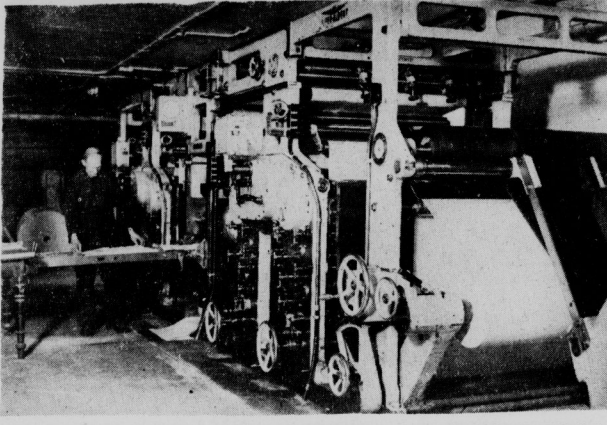
Reichsarbeitslagung der NSDAP in Northeim

Die Reichsarbeitslagung der NSDAP wird am 16. bis 19. Juni in Northeim (Osnabrück) eine Reichsarbeitslagung des Hauptamts für Kriegsveteranen und der Reichsleitstelle der NSDAP-Kriegsveteranenverwaltung veranstaltet...

Wiederkehrer des Jhr. 407

Aus Kriegsbatalionen von Regimenten, deren Standorte Altenburg, Dessau, Halberstadt, Halle, Magdeburg, Naumburg, Eisenach und Torgau waren, wurde im Juni 1916 das 'Erlauben-Infanterie-Regiment Magdeburg' gebildet, das später die Nummer 407 erhielt und von Ende 1916 bis zum Ausgange des Krieges im Osten eingesetzt wurde...

50000 Zeitungen in einer Stunde



Die neue Rotationsmaschine beim Druck der Saale-Zeitung. Aufn.: SZ-Bilderdienst (Müller).

Tempo ist das Schlagwort der Zeitung, und Tempo heißt die Lösung all derer, die mit ihrer Fertigstellung zu tun haben. Vom Saal kommt sie und nur für einen Tag wird sie geschaffen...

Vor hundert Jahren hatte man es auch im Zeitungsdruck noch nicht so eilig. Zeitungsdruck und -verteilung waren keine Rolle, und die Zeitungsblätter, soweit sie überhaupt schon täglich erschienen, brachten mehrere Tage alte Meldungen...

Durch die Erfindung des Schriftsatz auf runde Platten mittels eines Abkühlverfahrens zu übertragen, wurde die Rotationsmaschine in der Walzdruckerei im Gegensatz zu den Flachdruckmaschinen geboren...

vermag diese Maschine auch stündlich 24000 Exemplare von 32 Seiten oder 48000 Zeitungen von 16 Seiten anzufertigen. Diese schnelle Handhabung ermöglicht es auch zwei verschiedene Ausgaben zur selben Zeit auf der gleichen Maschine drucken zu können.

Die Mitteldeutsche Druckereigesellschaft m. b. H. die 'Saale-Zeitung' technisch herstellt, erwarb nun vor kurzem einen zweiten derartigen Mälen, der in einer einzigen Stunde 20000 bis 25000 32seitige oder 40000 bis 50000 16seitige Zeitungen herstellen kann. Durch Knopfsteuerung kann bei beiden Mäslinen die Gangart reguliert und somit der Druck überwacht werden...

Freiwillige für die Luftwaffe

Das Luftaufkommando IV, Dresden gibt bekannt:

Für die Frühjahrs-Einstellung 1940 können noch Freiwillige für die Fliegertruppe und für die Luftnachrichtentruppe angenommen werden. Die Verwendungsgebiete sind einzureichen: für die Fliegertruppe von Freiwilligen, die sich auf eine 4-jährige Dienstzeit verpflichten und von solchen Freiwilligen, die hochqualifizierte Facharbeiter sind...

Für die Luftnachrichtentruppe von Freiwilligen, die sich auf 4-jährige Dienstzeit verpflichten an: 1. II. Luftnachrichtentruppenteil, Dresden-Altstadt; 2. I. Luftnachrichtentruppenteil, Nordböhmen. Freiwillige, die bei der Luftnachrichtentruppe nur zwei Jahre dienen wollen, haben sich ebenfalls für die Flakartillerie bei ihrem zuständigen Wehrbezirkskommando um Einstellung zu bewerben...

Ausflugteilnehmer! Fotoamateure!

Beitrag auch am großen 20000-Mark-Photowettbewerb der Reichsautobahnenkammer. Einreichungsfrist: 15. Juni!

Beitrag auch am großen 20000-Mark-Photowettbewerb der Reichsautobahnenkammer. Einreichungsfrist: 15. Juni!

Bekehrungsdienst der Reichsautobahnen



Die Reichsautobahnen richten gegenwärtig einen Verkehrsdienst ein, um für Unfälle möglichst schnelle Hilfe zu gewährleisten. Alle fünf Kilometer sollen Sprechereleinrichtungen geschaffen werden, die der Verkehrsteilnehmer als Notanlage benutzen kann.

Schwere Havarie bei Magdeburg

Rahn liegt auf Grund - Schiffsfahrt geiperrt

Magdeburg. Am Montagnachmittag gegen 15.35 Uhr ereignete sich an der Stromelbe zwischen Domfelten und der Magdeburger Strombrücke eine schwere Schiffshavarie. Der mit Düngesalz beladene 750-Tonnen-Rahn einer Schöneberger Firma geriet verunfallt auf einen in der Fahrtrinne liegenden Stein. Das Hinterhüll neigte sich sofort nach unten, die Interkette röh, und der Rahn wurde durch die Gewalt der Strömung um seine eigene Achse gedreht, so daß er, mit dem Vorderhüll auf der Strombrücke liegend, im Zeitraum von wenigen Minuten auf Grund lag. Die Wellen des Stromes schlugen den Rahn sofort voll Wasser und die Besatzung, der Schiffer Deckling, seine Frau und zwei Bootleute konnten sich gerade noch retten. Es gelang ihnen, das Verwundete ihrer Rahn von Bord zu nehmen.

Unmittelbar nach dem Unfall erschienen die Strompolizei und der Strommeister an der Unfallstelle und leiteten die notwendigen Maßnahmen ein, um die Gefährdung unter- und oberhalb der Strombrücke zu beseitigen, die Unfallstelle zu sichern und die Rettungsarbeiten in Angriff zu nehmen. Der Unfall ist außerordentlich schwerwiegend, da der Rahn in der Längsachse mitten im Strombett auf Grund lag und außerdem seinen Anker verloren hat, so daß vorläufig der Verkehr auf der Strombrücke, voraussichtlich für mehrere Tage, unterbrochen werden wird.

Zwischen Schlachtfeld und Hügelgräbern

Studienfahrt in die Dübener Heide / Von Torgau bis Eilsig

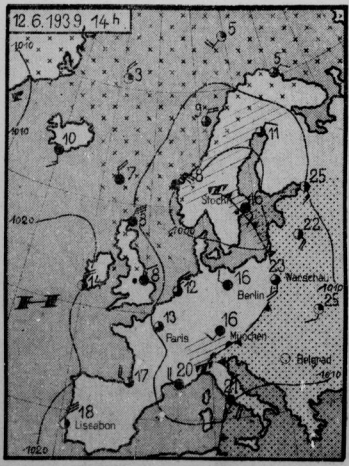
Torgau. Der Museumsverband für die Provinz Sachsen und Anhalt veranstaltete von Torgau aus eine Studienfahrt durch die historisch interessante, und landschaftlich reizvolle Dübener Heide.

Zunächst besichtigte man die Ansähe von Eilsig, wo Major Schmidt 2. Band nach seinem Vortrag über die Schlacht bei Torgau am Abend vorher erläuterte. Er zeigte im Gelände den Stand der beiden gegnerischen Armeen am Nachmittag des

3. November 1760 und erläuterte, wie es möglich war, das die letzte große Angriffschlacht Friedrichs des Großen im Siebenjährigen Krieg gewonnen wurde. Die Fahrt ging dann zum Jährlis, einem Naturdenkmal von über 80 Metern Höhe, dem schönsten Hochmoor der Provinz Sachsen. Diese Landschaft ist von 1864 bis 1914 ausgetorft worden. Direktor Bogen, Magdeburg, sprach hier über die Entwicklung des Hochmoors, seine besondere Pflanzen- und Tierwelt, und über seine klimabestimmende Bedeutung.

Die nächste Station war der Lutherstein, ein gewaltiger Findling in der Nähe von Eilsighammer. Er gehört, wie Dr. Grimm, Halle, ausführlich, zu den 'Kaiserssteinen', das sind Steine, die von Wikingern herüber die Verfestungen aufweisen. Er ist der Kaiser Kultur einzutreiben. An ihn knüpfen sich mehrere Sagen, die mit der Person Martin Luthers verbunden sind. Später wurde die 'Märk Schmelz', befindet sich in der Nähe der uralten Verfestung auf dem Hügel Eilsig, in dem etwa 30 Hügelgräber zu finden sind. Der Direktor der Landesanstalt für Volkskunde in Halle, Prof. Dr. Schulz, sprach an dieser Stelle über die Art der Verfestigung der Toten in Hügelgräbern, besichtigte von den Vermählungen, die zu ersehen sind, und vorgeschichtlichen Horizonten dienlich zu machen. Auch an dieser Stelle sollen demnächst Ausgrabungen erfolgen.

Schloß Reinharz konnte nicht mehr besichtigt werden, und die Teilnehmer folgten nach Pörsch zum Mittagsessen. Von Pörsch, dessen historische Kirche, die heute noch aus der Zeit Friedrichs II. in ihren Mauern empfangt Friedrich der Große die Siegesnachricht nach der Schlacht bei Torgau - zum Schluß besichtigt wurde, ging die Fahrt nach Torgau zurück. An der Fahrt nahmen u. a. der Landrat des Kreises Torgau, Regierungsrat Sommerlatte, Prof. Dr. Weigelt, teil.



Wetter von morgen

Wettervorhersage des Reichswetterdienstes Ausgabe Erfurt

Gestern befand sich ein nur wenig ausgeprägtes Tiefdruckgebiet über Oberitalien. Auf seiner Vorderseite wurde Westwind nach Norden geschoben, während auf seiner Hinterseite Kaltluft nach Süden vorrückte. Infolgedessen kam es bereits gestern südlich der Donau zu Niederschlägen. Das Tief verlagerte sich und befindet sich heute morgen mit seinem Kern über Schlefien und Polen. Sein Regengebiet umfaßt Schlefien, Sachsen und Thüringen und reicht nach Westen bis zur Berra. Mit der Nordwärtsbewegung des Tiefes wird sich von Westen her eine Wetterbesserung durchziehen.

Ausgesichteten Flachland und Gebirge: Stark bewölkt und höchstens noch vereinzelt Niederschläge. Höchsttemperaturen im Gebirge etwa 5 Grad. Sammlagen vielfach in Wolken.

Admita ohne Platzver
Schalles Geuer spielt mit Erfolg.

Für den Dmarkt-Sportklub Admita Wien nahm der am Sonntag durchgeführte Auftaktspiel - Schalles einen den besten Ausgang, denn zwei der wichtigsten Spieler, Pfleger und Schall, wurden verletztes, so daß sie mehrere Wochen außer Gefecht gesetzt sind.

Die beiden Teams von Admita, die am Sonntag den 18. Juni in der ersten Spielrunde des Dmarkt-Sportklubs an dem Stadion der Dresdner Straßegegege hatfinden.

Reichsnährstands-Reitturnier
Hauptrolle diesmal besonders gepflegt.

Auch das diesjährige Reit- und Fahrerturnier bei der Reichsnährstands-Ausstellung in Leipzig hat sich zum Glücken abgevo. Die Teilnehmer der Reichsnährstands-Reitturniere sind die zur Ausstellung in Leipzig durchgeführte Reitturniere, die von der Reichsnährstands-Verwaltung veranstaltet wurden. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

Kampflös gewonnen!
H.C. Halle Hockey Seniorenmeister.

Obwohl am Sonntag kein Spielbetrieb im Hockey besteht, hat dennoch die Reichsnährstands-Verwaltung in Leipzig das diesjährige Hockeyturnier für die Senioren veranstaltet. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

London's Olympiabereitigung
Dembley-Stadion für 163.000 Zuschauer.

Das Londoner Dembley-Stadion wird für die Olympiabereitigung umgebaut. Das Stadion wird für die Olympiabereitigung umgebaut. Das Stadion wird für die Olympiabereitigung umgebaut. Das Stadion wird für die Olympiabereitigung umgebaut. Das Stadion wird für die Olympiabereitigung umgebaut.

Voranlagen für Witthof, 14. Juni

Witthof, 14. Juni. Die Vorbereitungen für das bevorstehende Turnier sind in vollem Gange. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

Wad Harburger Rennmesse.

Die Harburger Rennmesse ist die größte und wichtigste der Saison. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

Wettkampftage der SA Mitte
2000 SA-Männer treten in Magdeburg an / Umlassende Vorbereitungen

Seit über sechs Monaten freiben die SA-Männer in Magdeburg die Vorbereitungen für die bevorstehenden Wettkampftage. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

Im Voren gibt es am 17. Juni in Magdeburg einen Großkampf, bei dem die zur Zeit stärkste SA-Mannschaft des Reiches, die Gruppe Sachsen, als Gegner der Gruppe Mitte tritt. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

Einheitlich: Reichsbahnsportgemeinschaft

Die Reichsbahnsportgemeinschaft wird einheitlich als Reichsbahnsportgemeinschaft bezeichnet. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

VL Halle 96 gegen Favorit

Die VL Halle 96 tritt gegen die Favorit an. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

Dessauer Regatta ausgezeichnet
Saale-Verene blieben ohne Erfolg / Dessauer Rengemeinschaft bewährt sich

Die Dessauer Regatta war ein großer Erfolg für die Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

Die Dessauer Regatta war ein großer Erfolg für die Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

Berliner Börse vom 12. Juni 1939

Bank-Aktien	
Allg. D. Cr.-A.	91,75
Berl. Handelsg.	112,00
Com. Priv.-B.	105,12
D. Bank AG	111,50
Di. Effk.-Bank	100,80
D. G. u. B. AG	111,50
D. Hyp.-B.	101,25
H. B. u. S.	105,50
H. Hyp.-B.	105,50
Mittelb. Bod.-A.	100,00
R. B. u. S.	105,50
Sächs. Bank	104,00
St. Bod.-A.	119,10

Mitteldeutsche Börse

Deutsche Anleihen	
3 1/2 % Reichsb.	101,75
4 % Reichsb.	99,87
4 1/2 % Reichsb.	99,12
4 % Reichsb.	100,00
4 1/2 % Reichsb.	99,50
4 1/2 % Reichsb.	99,50

Industrie-Aktien

Industrie-Aktien	
Amperwerke	115,50
Allg. Elek.-Ges.	114,00
Amstedd. P.	72,10
Amstedd. P.	72,10
Augsb.-Nirnb.	140,00
Masch.-Fabr.	140,00
H. Berger Tiefb.	140,00
Pr. L.-Fabr. G.M.	133,57
Bergm. Electr.	125,00
Bergm. Electr.	125,00
Pr. L.-Fabr. G.M.	133,57

Umbenhauer bleibt in Führung

Deutschlandfahrt von Graz nach Salzburg. Mit der 10. Etappe von Graz nach Salzburg haben die Teilnehmer an der Großdeutschlandfahrt die erste Hälfte des Meilenrennens hinter sich gebracht und insgesamt 294,4 Kilometer zurückgelegt. Die Fahrer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

Sportführer geben bekannt

Die Reichsnährstands-Verwaltung hat die Sportführer für die bevorstehenden Wettkampftage bekannt gegeben. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

Junior-II gestartet

Das Junior-II-Turnier ist am Sonntag in Leipzig gestartet. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

Rus meilanten Sportverein

Der russische Sportverein hat in Leipzig ein neues Mitglied aufgenommen. Die Teilnehmer sind die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmten Teilnehmer, die von der Reichsnährstands-Verwaltung bestimmt wurden.

Verkehrs-Aktien

Verkehrs-Aktien	
Holsten-Landb.	120,00
Holsten-Landb.	120,00
Holsten-Landb.	120,00

Industrie-Obligation

Industrie-Obligation	
Mittel. Stahlw.	99,25
A.G. Berlin, hyp.	99,25
Harwig & Vogel	100,00
Lachw. Werke	100,00

Freiverkehr

Freiverkehr	
Akt.-Br. Cöthen	89,00
Akt.-Br. Cöthen	89,00
Akt.-Br. Cöthen	89,00

Erbl. Devisenkurse

Erbl. Devisenkurse	
Argent. (P. Peso)	14,50
Bahia (P. Escudo)	42,40
Bahia (P. Escudo)	42,40

Bank-Aktien

Bank-Aktien	
Allg. D. Cr.-A.	91,75
Berl. Handelsg.	112,00
Com. Priv.-B.	105,12
D. Bank AG	111,50
Di. Effk.-Bank	100,80

